

fallen zu 2 Teilen an die Schiffsahrts-Ges. u. zu 1 Teil an die Eisenbahn-Ges. Die letztere hat hierbei der Schiffsahrts-Ges. einen gewissen jährl. Gewinn pro Tonne Durchfahrt garantiert, jedoch mit der Einschränkung, dass der Eisenbahn-Ges. in jedem Falle mind.  $\frac{1}{4}$  der gemeinsamen Gesamteinnahme verbleiben soll.

**Grundkapital:** § 7 000 000, welche zu gleichen Teilen von den beiden Gesellschaftern einzuzahlen sind; bis jetzt sind eingezahlt § 4 000 000. Die weiteren Einzahlungen erfolgen nach Lage der Ges. auf Verlangen des Gesellschafters S. Pearson & Son Ltd. zu gleichen Teilen durch die beiden Gesellschafter.

**5% Gold-Anleihe:** £ 2 000 000 = M. 40 800 000 in Stücken à £ 500, 100 und 20 = M. 10 200, 2040 und 408. Zinsen 2./1. und 1./7. Tilgung: Vom 1./7. 1914 ab entweder durch Rückkauf oder durch Ausl. al pari bis spätestens 30./6. 1953; vom 1./7. 1914 verstärkte Tilg. und Totalkündig. mit 6monat. Frist zulässig. Sicherheit: Für die Anleihe haften an erster Stelle die Einnahmen der Ges. Im Falle die Ges., einerlei aus welchen Gründen und zu welchem Termin, mit der nach den Anleihebedingungen festgesetzten Zinszahlung oder Kapitalrückzahlung im Verzuge bleibt oder aufgelöst wird, so wird die Anleihe zu einer direkten Schuldverpflichtung der Mexik. Reg., ohne dass dadurch der Zinsen- oder Amortisationsdienst der Anleihe noch sonst irgend ein anderer Punkt der Anleihebedingungen eine Änderung erfährt. Zahlst.: Berlin: Dresdner Bank, A. Schaaffh. Bankverein sowie deren übrige Niederlassungen; London: Dresdner Bank; Basel: Aktiengesellschaft von Speyr & Co. Zahlung der Coup. und der verlost. Stücke frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen Steuern und Abgaben der Mexik. Reg. in Deutschland in M. zum festen Satze M. 20.40 = 1 £. Aufgelegt in Berlin 7./12. 1904 £ 1 250 000 = M. 25 500 000 zu 100%, vom Rest von £ 750 000 = M. 15 300 000 wurden £ 475 000 = M. 9 690 000 am 22./6. 1905 zu 102.50% aufgelegt, während die restl. £ 275 000 bis zum 31./10. 1905 vom Verkauf ausgeschlossen sind. Eingeführt in Frankf. a. M. 28./1. 1905 zu 102.90%. Kurs Ende 1904—1911: In Berlin: 101.25, 103, 103.20, 99.50, 102, 102.10, 103.10, 100.70%. Ende 1905—1911: In Frankf. a. M.: 103, 102.80, 99.50, 101.60, 102, 102.40, 101.10 %.

**4½% Gold-Anleihe Serie B:** £ 400 000 = M. 8 160 000 (Teilbetrag der Anleihe im Gesamtbetrage von £ 1 500 000) in Stücken à £ 500, 100, 20 = M. 10 200, 2040, 408. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1914 ab entweder durch Rückkauf oder durch Auslos. al pari bis spät. 30./6. 1953; vom 1./7. 1914 verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 6monat. Frist zulässig. Sicherheit: Als Sicherheit für Zs. u. Kapital haften die Einnahmen der Ges. an II. Stelle derart, dass die Anleihe als eine zweite Belastung auf diese Einnahmen gilt hinter der für die erste 5% Anleihe von £ 2 000 000 in diesen Einnahmen bestellten Sicherheit. Im Falle die Ges., einerlei aus welchen Gründen u. zu welchem Termin, mit der nach den Anleihebedingungen festgesetzten Zinszahl. oder Kapitalrückzahl. im Verzuge bleibt oder aufgelöst wird, so wird die Anleihe zu einer direkten Schuldverpflicht. der Mexik. Reg., ohne dass dadurch der Zinsen- u. Amortisationsdienst der Anleihe noch sonst irgend ein anderer Punkt der Anleihebedingungen eine Änderung erfährt. Zahlst. wie bei der 5% Anleihe. Zahlung der Coup. u. der verlost. Stücke frei von allen gegenwärt. u. zukünft. Steuern u. Abgaben der Mexik. Reg. in Deutschland in Mark zum festen Satze von M. 20.40 = £ 1. Eingeführt in Berlin 18./10. 1909 zu 95.25%, u. in Frankf. a. M. 3./11. 1909 zu 94.80%. Kurs Ende 1909 bis 1911: In Berlin: 95.25, 98.20, 97%. — In Frankfurt a. M.: 95.70, 98.40, 96.20%.

Verj. der Coup. in 5 J., der verlost. Stücke in 10 J. (F.)

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr; die Ges. ist verpflichtet, der Mexikan. Reg. alljährlich im Februar einen Bericht über den Betrieb der Eisenbahn und der Häfen während des vorangegangenen Jahres zu erstatten.

**Gewinn-Verteilung:** Nachdem aus den Betriebseinnahmen die Verwalt.-, Betriebs- und Unterhalt.-Kosten sowie die Zuwendungen zum Ern.-F. bestritten sind, wird der Rest folgendermassen verteilt: 1) Dienst der Anleihen, 2) 5% Div. auf das eingezahlte Gesellschaftskapital, 3) Ersatz etwaiger Verluste früherer Jahre, die aus dem Gesellschaftskapital bestritten werden mussten, einschl. desjenigen Betrages, welcher bis zum 31./12. 1905 auf Zinszahl., Betriebs- u. Unterhalt.-Kosten aus dem Gesellschaftskapital verwendet worden ist, 4) 5% auf dasjenige Kapital, welches von der Mexikan. Reg. dazu verwendet werden wird, die Tiefe der Einfahrt von Puerto Mexico (früher Coatzacoalcos) von 9 auf 10 m zu bringen. Der Rest wird nach festgesetzten Relationen zwischen den beiden Gesellschaftern geteilt.

**Bilanz am 31. Dez. 1908:** Aktiva: Bankkto 18 525 495, Einricht.-Kto 1 593 603, Aktien der American-Hawaiian Steamship Co. 2 936 725, verschied. Debit. 1 169 805, Vorräte 626 814, Kassa 1 046 045. — Passiva: eingez. A.-K. 4 000 000, Anleihen 19 657 249, Vorschuss der London and Westminster Bank auf Aktien der American-Hawaiian Steamship Co. 1 971 429, verschied. Kredit. 269 807. Sa. mexik. § 25 898 485.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Brutto-Einnahmen 3 719 476, Div. auf Dampfschiffahrts-Aktien sowie Zs.-Einnahmen 83 792, Gesamt-Einnahmen 3 803 268, davon ab Betriebs-Unk. 2 785 562, verbleibt Rein-Einnahme 1 017 706, ab Bonds-Zs. 977 105, sonst. Zs. 31 658, bleiben als Überschuss mexik. § 8943, welche dem Einrichtungskto zugeführt wurden.